

## ADYTEX 2K

### TECHNISCHES DATENBLATT

Zweikomponentiger Epoxy-PU-Kleber für elastische Beläge



Fußbodenaufbau im Innen-/Außenbereich



Plastikgebinde



Aufziehtraufel für elastische Materialien



### Vorteile

- Ideal für jede Art von elastischem Belag
- Hohe Zähigkeit
- Hohe Untergrundhaftung
- Ausgezeichnete Spachtelbarkeit
- Hohe Elastizität

### Zusammensetzung

ADYTEX 2K ist ein zweikomponentiger wasserloser Epoxy-Polyurethankleber

### Lieferung

- Spezialeimer zu 10 kg (Komp. A + B)

### Verwendung

ADYTEX 2K kann auf Fußböden im Innen- und Außenbereich verarbeitet werden. Es handelt sich hierbei um einen Kleber auf Epoxy-Polyurethan-Basis zur Verklebung von Belägen aus PVC, aus Moquette, aus Gummi und Agglomeraten, von Belägen mit Latexschaum-Unterlage, von Jute und von Linoleum und LVT (Luxury Vinyl Tile) auf Untergründen auf Zement-, auf Anhydritbasis und auf nicht saugenden Altböden (Marmor, Fliesen, Palladiana, glasige Untergründe, Metall usw.) sowie auf Asphalt. Eignet sich zur Anfertigung von Sportplätzen aus Gummiagglomerat und Leichtathletikbahnen.

### Untergrundvorbereitung

Allgemein muss der Verlegegrund ausgereift, integer, trocken, frei von aufsteigender Feuchtigkeit, dimensionsstabil, mechanisch beständig, ausgeglichen und höhengleich sein. Die Instandsetzung von Höhenunterschieden oder horizontaler Planebenemängel im Innenbereich frei von Gefällen, kann je nach erforderlicher Schichtstärke mit den Glättprodukten SL 416 oder SM 485 ausgeführt werden; zuvor ist jedoch ein Primer aufzutragen, der je nach Art der Unterlage bestimmt wird. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachs-, Farb- und Lackrückstände, Klebstoffreste usw. sind präventiv zu entfernen, ebenso gegebenenfalls kreidende oder abtragbare Teilbereiche. Eventuelle Rissbildungen oder Anschlussstellen auf horizontalen Oberflächen werden mit dem zweikomponentigen Epoxydharz FASSA EPOXY 300 monolithisch versiegelt.

Allgemein muss die Unterlage jenen Anforderungen entsprechen, die in den geltenden Normen oder im technischen Datenblatt des Herstellers des zu verklebenden Belags angeführt sind.

**Zementöse Oberflächen:** sich immer vergewissern, dass die Restfeuchte nicht die Obergrenze von 2% überschreitet (sich an die spezifischen Angaben laut geltenden Verlegenormen und an die Anweisungen des Herstellers des ausgewählten Belags halten). Bei Estrichen mit einer unzureichenden Oberflächenbeständigkeit ist eine Konsolidierung mit dem spezifischen, tiefdringenden PRIMER ADW/DILUENTE ADW abzuwägen; in ersteren Situationen erfolgt die Primerbehandlung jedoch in Verbindung mit einem zuvorigen mechanischen Abreibevorgang.



**Oberfläche aus Anhydrit:** in Übereinstimmung mit der Verlegenorm UNI 11515-1 erfordern Estriche auf Calciumsulfatbasis (Anhydrit) immer ein Abschleifen, damit der Oberflächenfilm entfernt wird. Der Grund muss eine Restfeuchte von weniger als 0,5% aufweisen (0,2% im Beisein einer Heiz-/Kühlanlage); anschließend den mit DILUENTE ADW passend verdünnten PRIMER ADW mit der Rolle auftragen.

**Bestehende Keramikböden:** eine sorgfältige Kartierung vornehmen, um ein festes Anhaften des Belags am Untergrund zu überprüfen. Eventuell sich ablösende oder bröckelnde Teile müssen präventiv entfernt werden, Hohlräume sind mit GAPER 3.30 zu verfüllen. Im Falle eines besonders glatten Untergrunds empfiehlt sich ein mechanisches Abreiben mit anschließender Absaugung und sorgfältiger Reinigung der Oberfläche. Zum Ausgleichen der horizontalen und neigungsfreien Oberfläche im Innenbereich, werden nach zuvorigem Aufbringen von PRIMERTEK 101 die Ausgleichglätten SL 416 oder SM 485 verwendet, und zwar je nach erforderlicher Schichtstärke.

**Asphalt:** vor der Verlegung auf einem derartigen Untergrund ist abzuwarten, dass selbiger vollständig ausgehärtet und trocken ist (mindestens 20 Tage nach Verarbeitung).

Für einen korrekten Gebrauch wird empfohlen, die technische Beschreibung jedes einzelnen hier oben angeführten Artikels einzusehen.

## Verarbeitung und Anwendung

ADYTEX 2K muss präventiv an die jeweilige Temperatur des Anwendungsumfelds angepasst werden, es muss in einer Umgebung mit Temperaturen zwischen +10° C und +30° C und einer relativen Feuchte nicht über 75% verwendet werden. Der zu verklebende Belag muss einige Stunden zuvor ausgepackt werden, um eine Akklimatisierung mit den vorgegebenen Temperaturen zu begünstigen und den Erinnerungseffekt zu reduzieren, der durch die Verpackung hervorgerufen wird. Die Komponente B in das Behältnis der Komponente A schütten und dabei strikt das Mischverhältnis einhalten; dann sorgfältig mit dem Rührquirl auf langsamer Drehstufe anrühren, und zwar bis zum Erhalt einer homogenen, einheitlichen und knollenfreien Paste. ADYTEX 2K mithilfe einer passenden Zahntraufel auf der Unterlage aufziehen, welche die vollständige Benetzung der Belagsrückseite sicherstellt; der Kleberauftrag erfolgt mehrfach und mit weiten Halbkreisbewegungen, damit ein perfektes Anhaften am Untergrund gewährleistet ist. Den Belag verlegen und umgehend mithilfe einer Walze oder einer Traufel Druck auf die gesamte Oberfläche ausüben, und zwar beginnend von der Mitte nach außen, damit eventuelle Luftblasen entweichen können und eine optimale Benetzung erzielt wird. Nach einigen Minuten ist der Belag erneut festzurollen, um eine perfekte Untergrundhaftung zu gewährleisten.

## Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- ADYTEX 2K und das zu verklebende hochelastische Material, sofern vom Hersteller keine anderslautenden Angaben vorliegen, im Verlegeumfeld über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden akklimatisieren.
- Das Verlegeumfeld muss innerhalb eines Temperaturbereichs von  $\geq 15^{\circ}\text{C}$  und  $\leq 30^{\circ}\text{C}$  gehalten werden, mit einer relativen Feuchtigkeit im Bereich von 40% bis 60%.
- Die klimatischen Verlegebedingungen müssen über den gesamten Anwendungszeitraum von ADYTEX 2K, sowie im Anschluss für mindestens 18/24 Stunden beibehalten werden.
- Nicht bei einer Umgebungsfeuchte über 75% auftragen.
- Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen, bei Hautkontakt mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.
- Die Räumlichkeiten während des Verlegens belüften und Zugluft vermeiden.
- ADYTEX 2K nicht zur Verlegung von Stufen und Sockelleisten verwenden.
- Nicht auf Dichtbahnen oder Teerbelägen verwenden, wenn die Möglichkeit besteht, dass es zu Ölausschwitzungen kommen kann.
- Nicht auf Flächen verwenden, auf denen es nicht möglich ist, den Belag bis zum vollständigen Abbinden perfekt anhaften zu lassen.
- Nicht auf Estrichen verlegen, die nicht vor möglicherweise wiederkehrender Feuchtigkeit geschützt sind.
- Sich vergewissern, dass in die Stratigraphie eine Dampfsperre mit einem SD-Wert (äquivalente Luftschichtdicke) eingefügt wird, der den geltenden Verlegenormen entspricht.
- ADYTEX 2K nicht zum Verlegen von dünnschichtigen Bodenbelägen verwenden, bei denen die Kleberzahnung durchscheinen könnte.
- Für die Untergrundvorbereitung von Unterlagen, die sich von den oben angeführten unterscheiden, ist der Technische Kundendienst Fassa zu kontaktieren.
- ADYTEX 2K muss im frischen Zustand vor Frost und vor rascher Austrocknung geschützt werden.
- Behälter und Produkt müssen unter Beachtung der nationalen Vorschriften entsorgt werden.

**ADYTEX 2K ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.**



## Lagerung

ADYTEX 2K im Trockenem und bei einer Temperatur von +5° C bis +25° C über einen Zeitraum nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

## Qualität

ADYTEX 2K wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

## Technische Daten

Aussehen	pastös
Viskosität (Brookfield) bei +20° C	ca. 70.000-90.000 cPs
Ergiebigkeit	ca. 300-350 g/m <sup>2</sup> (Spachtel Nr. 2)
	ca. 400-450 g/m <sup>2</sup> (Spachtel Nr. 3)
	ca. 500-600 g/m <sup>2</sup> (Spachtel Nr. 4)
Verarbeitungszeit (bei 20° C)	50-70 Minuten
Begehbarkeit	18-24 Stunden
Verarbeitungstemperatur	Zwischen 10 und 30° C

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: [area.technica@fassabortolo.com](mailto:area.technica@fassabortolo.com), ES: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), PT: [assistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:assistencia.technica@fassabortolo.com), FR: [bureau.technique@fassabortolo.fr](mailto:bureau.technique@fassabortolo.fr), UK: [technical.assistance@fassabortolo.com](mailto:technical.assistance@fassabortolo.com)).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.